

AZ: 40.2/Frau Ladmia

Drucksache Nr.: 0395/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	24.10.2019	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Taurus/Erster
Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Jährlicher Zuschuss für den Verein
Kulturlokschuppen Neumünster e. V.
für Aktivitäten zur Förderung eines
öffentlich zugänglichen Raumes mit
Schwerpunkt Kultur, Eisenbahnen,
Musikveranstaltungen**

A n t r a g :

Die im Doppelhaushalt 2019/20 jährlich
eingestellten Mittel in Höhe von 5.000 Euro
werden in voller Höhe freigegeben.

ISEK:

Stadtidentität / Besonderes Profil stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel für 2019 und 2020 stehen bei
dem Produktkonto 281010100.5318100 zur
Verfügung.

Begründung:

Der Verein Kulturlokschuppen e. V. arbeitet weiter an der Reaktivierung des Geländes des ehemaligen Bahnbetriebswerks. Die Kosten der Instandsetzung und Wiederherstellung des Geländes werden teilweise aus eigenen Mieteinnahmen und durchgeführten Veranstaltungen getragen. Der Verein hat sich bereits in den zurückliegenden Jahren 2017/18 bemüht, mit Hilfe der Zuwendung durch die Stadt Neumünster die gesetzten Ziele zu erreichen. Es wurden unter anderem 2018 das Fenster im Öllager und die Heizungsanlage in der Lokleitung erneuert sowie ein Teil der Wasserleitungen repariert.

Zur weiteren Unterstützung wurde in der Ratsversammlung vom 11.12.2018 entschieden, dem Verein 2019/2020 Mittel in Höhe von 5.000 Euro jährlich zweckgebunden für „Aktivitäten zur Förderung eines öffentlich zugänglichen Raumes mit dem Schwerpunkt Kultur, Eisenbahn, Musikveranstaltungen“ bereitzustellen. Die Mittel wurden gesperrt, die Freigabe soll durch den SKSA erfolgen.

Aus dem beigefügten Schreiben des Kulturlokschuppen Neumünster e. V. sind eine Reihe von Reparaturmaßnahmen zu entnehmen, die wie in den zurückliegenden Jahren auch der Herstellung der Betriebsfähigkeit der Liegenschaft und der darauf befindlichen Gebäude dienen sollen. Es handelt sich hierbei um die vordringlichsten Arbeiten, um die Nutzung als Kultur- und Museumsstandort voranzutreiben. Nach Angaben des Schriftführers des Vereins sind für die Jahre 2019 und 2020 Renovierungskosten von ca. 21.450 Euro geplant, wobei die genannten Arbeiten je nach Erfordernis in Angriff genommen werden.

Aus Sicht der Verwaltung sind die Voraussetzungen für den Wegfall der Haushaltssperre erfüllt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz wurden als nicht relevant eingestuft.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister